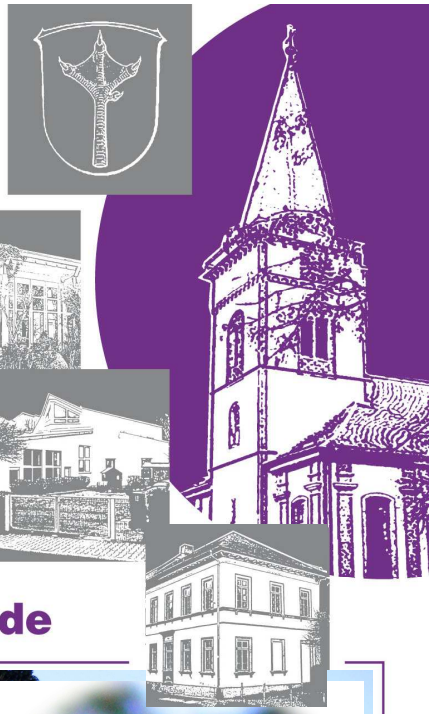
Regenbogen



Ev. Kirchengemeinde
Groß-Zimmern
Sept./ Okt./ Nov. 2011
Ausgabe 143

www.kirche-zimmern.de

Seht die Vögel unter dem Himmel an! (Matthäus 6, 26)

Tröstlicher Augenblick am Ehrenmal Berlin-Tiergarten

(mmz / 27.06.2011)

Farbiges

Nach vielen Jahren war er fällig: Ein neuer Altarteppich nach Maß. mmz

Gottesdienst am Florianstag im Mai in Klein-Zimmern mit Notfallseelsorger und Pfr. Winfried Steinhaus. M.Czerny

Diese „Mädchen und Knaben“ feierten mit Pfr. Fornoff am 19. Juni ihre Goldene Konfirmation. mf

Die Studienfahrer vor der Kirche in Hvanneyri auf Island
Foto als „Appetizer“ für die Seiten 18/19 mf

Liebe Leserin, lieber Leser,

schon wieder ist es soweit und die nächste Ausgabe dieses Heftes fällig. Ich wünsche, schöne Ferien gehabt zu haben!

Der ganz normale „Wahnsinn“ hat Euch wieder! Auch ist in den vergangenen Wochen wieder Vieles auf dieser Welt geschehen, das Euch erschüttert, verunsichert und traurig gemacht hat.

Habt Ihr Menschen doch den Traum von einer besseren Welt noch nicht ausgeträumt, das Fragezeichen aber wird immer fetter. Ist es nicht Gottes Wille, dass es in der Welt gerecht zugehen und das Leben von Mitmenschlichkeit und Liebe bestimmt sein soll?

Die Botschaft von Jesus sagt uns, dass Gottes neue Welt nahe ist. Das Himmelreich kommt demnach nicht erst irgendwann mal, vielmehr ist es jetzt schon da. Unter Euch wächst diese Welt heran. Nicht nur mein kleines Gickelshirn fragt sich: Wo soll denn dieses Himmelreich sein? Wo ist es, wenn ich von hier oben auf die Dächer schaue? Auch aus diesem Grund hat Jesus Gleichnisse von der neuen Welt Gottes unter den Menschen erzählt:

Es ist wie bei einem Menschen, der guten Samen auf sein Feld sät. Der Weizen keimt und wächst auf. Mit ihm zusammen wächst auch eine Menge Unkraut auf. Die Arbeiter fragen den Bauern: Sollen wir das Unkraut ausreißen? Nein, sagt der Bauer, sonst reißt ihr womöglich auch noch den Weizen mit aus. Lasst beides zusammen wachsen bis zur Ernte, da soll es dann voneinander getrennt werden. (vgl. Matthäus 13, 24ff.)

Also ist das Reich Gottes da, mitten unter Euch - das Gute zwischen dem Bösen - auch hier in Groß-Zimmern! Gottes Reich wächst nicht irgendwo auf einer einsamen Insel. Nein, es ist sichtbar, überall dort auf der Welt, wo Hilfe geleistet wird, wo Menschen für andere da sind. Auch mitten in Eurer Welt, in der so viel zu zerbrechen scheint und ich oft froh bin, dass ich mich über ihr nur im Winde drehen muss, keimt der gute Same und wächst und bringt Früchte.

Ihr seid Gottes Acker und in Euch ist doch so viel Gutes eingesät. Natürlich gibt es auch andere dunkle Körnchen in Euch.

Das Gleichnis sagt: Lasst beides, Weizen und Unkraut, bis zur Ernte zusammen wachsen. Das kann auch sehr befreiend und entlastend für Euch sein. Man muss nicht ständig bei anderen entscheiden, was Unkraut ist und was Weizen.

Gott selbst wird einmal zum Ende entscheiden, was von einem Erdenleben wirklich bleibenden Wert besitzt. Er allein wird entscheiden, mit was Frau X. oder Herr Y. zum Wachsen und Gedeihen seiner neuen Welt beigetragen hat.

Macht Euch das bewusst und Ihr könnt viel gelassener miteinander umgehen.

Bleiben Sie doch einfach mir und meinen Glocken treu, schauen und hören Sie auch weiterhin zu mir herauf!

Eine gute Zeit, ein schönes „Restjahr“, sowie viel Glück und viel Segen wünscht

Ihr/ Euer **Gickel**

STUDIENURLAUB VON PFARRER MICHAEL FORNOFF

Liebe Gemeindemitglieder!

Vom **5. September bis zum 4. Dezember 2011** werde ich Studienurlaub nehmen. So wie mein Kollege Pfarrer Merbitz-Zahradnik dieses von Januar bis April 2010 getan hat.
In der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau besteht die Möglichkeit nach über zehn Dienstjahren einen Studienurlaub durchzuführen und so möchte ich dies nun nach 22 Dienstjahren tun.
Während meines Studienurlaubes werde ich mich insbesondere mit der Geschichte unseres Gotteshauses beschäftigen und beabsichtige einen kleinen Kirchenführer zu schreiben.

Aus diesem Grunde wende ich mich an Sie, mit der freundlichen Bitte mich dabei zu unterstützen. Falls Sie **Dokumente oder Bilder von unserer Kirche** besitzen, die Sie mir zur Verfügung stellen können, wenden Sie sich bitte direkt an mich:
Pfarrer Michael Fornoff, Westendstrasse 20, 64846 Groß-Zimmern, Tel.: 06071/42294, Fax: 06071/738936 oder
per Mail: **mfornoff@gmx.de**
Während meiner dienstlichen Abwesenheit werden verschiedene Kollegen aus der Nachbarschaft, die Kasualvertretung (Beerdigungen etc.) und einige Gottesdienste, übernehmen.
Den Konfirmandenunterricht und in den täglichen Dienstbelangen vertritt mich Pfarrer Michael Merbitz-Zahradnik.
Pfarrer Michael Fornoff

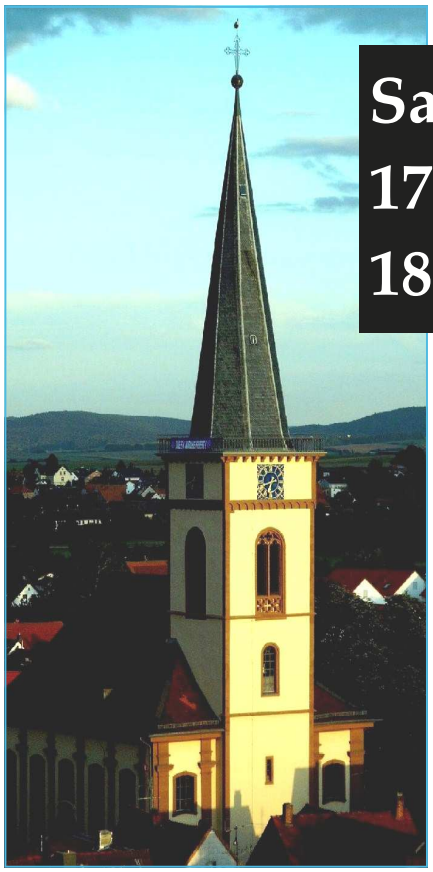
3. Nacht der „offenen Kirche“

Klein, aber fein ….

… ein Gemeindefest der besonderen Art mit:

Gospel-Mitsing-Gottesdienst, Essen, Trinken, Musik, Konzert, Orgel, Trompete und Klarinette, Odenwälder Mundart Comedy mit „Herta Wacker“, Abendsegen und Dudelsack.

Erleben Sie den Kirchenraum und das –gelände neu mit unserem Programm, bei dem auch bestimmt etwas für Sie dabei sein wird.



Samstag,
17. September 2011
18.00 - 22.00 Uhr

Es begrüßt Sie Ihre Evangelische Kirchengemeinde Groß-Zimmern in Zusammenarbeit mit dem Ev. Dekanat *Vorderer Odenwald* und Menschen aus der Region.

Auf Wiedersehen am 17. September?!

02. Oktober Erntedanktag - 10 Uhr

In unserem Gottesdienst
auf dem

→→→Bauernhof Mann◁◁◁

danken wir Gott für das tägliche Brot!

31. Oktober Reformationstag - 19 Uhr

An die von Martin Luther ausgelöste Reform der mittelalterlichen Christenheit in Europa und das Werden der evangelischen Kirchen erinnern Protestanten jedes Jahr am Reformationstag.

„Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ 1. Korintherbrief 3, 11

16. November
Buss– und Bettag
19 Uhr
mit 1. Abendmahl der Konfirmandengruppen 2012

20. November
Ewigkeitssonntag
9.30 Uhr / 14 Uhr

Ewigkeitssonntag

Weil wir an die
Toten denken, gehen
wir auf den Friedhof.
Weil Ewigkeitssonntag ist,
gehen wir in die Kirche.
Da die Toten uns näher sind als
die Ewigkeit, sprechen wir Christen von
Totensonntag, und der Weg zum Friedhof
wird häufiger eingeschlagen als der in die Kirche.
Ich versuche, die Ewigkeit zu buchstabieren:

Ich glaube, dass ich in Gottes Hand bin und das bereits vor meinem ersten Gedanken. Ich bleibe in Gottes Hand über meinen letzten Atemzug hinaus, also bis in Ewigkeit. Gott lässt mich nicht aus seiner Hand fallen. Fallen lassen, das sind menschliche Eigenarten. Gott greift fester zu, wenn ich drohe verloren zu gehen. Und verliere ich das Leben, hält seine Hand mich vollständig umschlossen.

CARMEN JÄGER

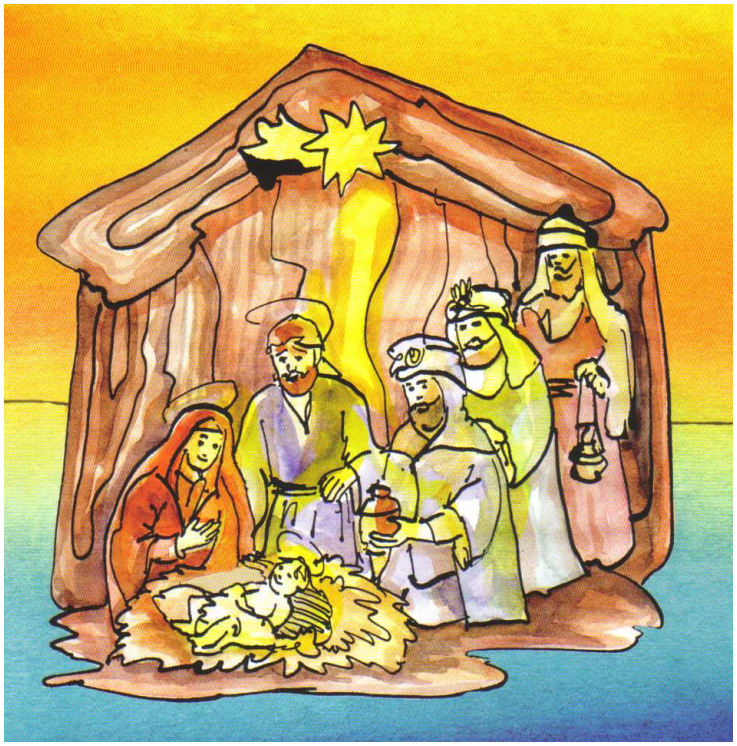
Offenes Singen

Auch in diesem Jahr sind Sie wieder herzlich eingeladen zum gemeinsamen Singen in unserer Kirche.
Unter der Leitung von Kantor Ulrich Kuhn werden geistliche Lieder und Kanons, vom traditionellen Liedgut bis hin zu modernen Liedern im „popularen Stil“ eingeübt und gesungen. Diese Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde ist für alle Interessierte „offen“ und findet zu den unten angegebenen Terminen in der Evangelischen Kirche in Groß-Zimmern statt.
Folgende Termine stehen für das Offene Singen noch bereit:

Mittwoch, 05. Oktober - 19 bis 20 Uhr
(„Ökumenisches Singen“ zusammen mit dem katholischen und dem evangelischen Kirchenchor)
Mittwoch, 07. Dezember - 19 bis 19.45 Uhr
(„Offenes Singen“ im Advent im Rahmen der Adventsandacht)

Weihnachtssingspiel 2011

Wer hat Lust beim diesjährigen Weihnachtssingspiel am **Heiligabend** in der **evangelischen Kirche** mitzumachen? Gesucht werden **Kinder zwischen 6 und 13 Jahren**, die Spaß am Singen und/oder Schauspielen haben.



Wenn ihr Interesse habt am **24. Dezember um 15 Uhr und um 16.30 Uhr** in der Kirche dabei zu sein, meldet euch bitte bei:

Pfr. Michael Fornoff, email: **Michael.Fornoff@ev-kirche.de** oder Tel.: **42294** oder im evang. Gemeindebüro, Opelgasse 2 bei **Frau Ursula Denk**, Tel.: **48876**.

Die erste Probe findet **am Mittwoch, dem 28. September 2011 um 15.30 Uhr** in unserer evangelischen Kirche statt. Bei dieser Probe werden die **Probentermine** festgelegt und auch **das Weihnachtssingspiel 2011** vorgestellt!

Wir würden uns freuen, wenn du dabei wärst!

Im Gemeindehaus ist wieder ...

Herbstbasar

Am Sonntag, dem **30. Oktober 2011 (Achtung: Sommerzeitende!)** findet der alljährliche Herbstbasar ab 14.00 Uhr in unserem Evangelischen Gemeindehaus statt.

Wir laden herzlich ein zum gemütlichen Beisammensein bei *Kaffee und Kuchen*. Dabei gibt es ein Angebot von *Kalendern, Büchern und eine Tombola.* Der Frauenkreis der ev. Gemeinde lädt Sie alle recht herzlich ein und freut sich auf Ihren Besuch!
Um 17.00 Uhr laden wir zum Gottesdienst ein.

<u>Spenden erbeten:</u> Wir bitten herzlichst um Kuchen- und Kaffeespenden und um Preise für die Tombola.
Kuchenabgabe: Samstag, 29. Oktober von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr und am Basar-Sonntag ab 10.00 Uhr.
Tombolapreise bitte im Laufe der Woche vor dem Basar im ev. Gemeindehaus abgeben oder spätestens am Samstag um 14.00 Uhr. Vielen Dank!

CAFÉ am Ort

Das „CAFÉ am Ort“-Team lädt zu folgenden CAFÉ-Sonntagen zwischen 15 und 17 Uhr ins Gemeindehaus ein:

25. Sept. / 23. Okt.

Frauenfrühstück

Samstag, 9.30 Uhr
im Evang. Gemeindehaus, Opelgasse 2

3. September

Referentin Frau Bofinger: „Abschiede“

▷▷▷19. November
„Elisabeth v. Thüringen“◀◀◀

Anmeldung:
Bis Freitag vor der Veranstaltung im Evangelischen Gemeindebüro, Tel. 06071 / 48876 oder bei Cordula Habenicht, Tel. 06071 / 48568

Wieder einmal : Eine Herzensangelegenheit

Weihnachtspäckchen-Aktion

Seit einigen Jahren werden in unserer Kirchengemeinde in der Vorweihnachtszeit Päckchen für notleidende Kinder in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion gepackt. In den letzten Jahren kamen jeweils weit über 150 Päckchen zusammen, dazu noch einige Hundert Euro an Geldspenden. Das ist ein ganz tolles Ergebnis. Das bedeutet viele strahlende Kinderaugen, Glück und Freude für Kinder, die vieles entbehren müssen, was uns selbstverständlich und kaum erwähnenswert ist. Für viele dieser Kinder sind die Weihnachtspäckchen das einzige Geschenk, das sie im Jahr bekommen, für manche von ihnen sogar das erste Geschenk ihres Lebens.

Unsere Partnerorganisation „Die Bibelmission", die die Päckchen verteilt, arbeitet das ganze Jahr mit diakonischen und missionarischen Projekten in diesen Gebieten. Aber an Weihnachten möchte man auch Kindern eben eine besondere Freude machen und ihnen ein Zeichen der Hoffnung und der Liebe geben. Das geht nur mit Ihrer Hilfe. Es wäre schön, wenn Sie sich auch dieses Jahr wieder an unserer Aktion beteiligen würden. Vielleicht können Sie auch Freunde und Nachbarn dafür gewinnen.

Bitte halten Sie sich an die bewährte Packliste:

1 Spielzeug/Plüschtier – 200g Schokolade – 250-300g Plätzchen/ Kekse – 500g Schokogetränk (Pulver) – 400g Schokoaufstrich – 250g Lebkuchen – Früchtetee (löslich) – Zahnpasta – Zahnbürste – Malstifte und Zeichenblock.

Bitte die Päckchen gut verpacken und zukleben. Wir bitten Sie zusätzlich um eine Spende in Höhe von 5 Euro, die Sie bitte in einem Umschlag abgeben. Damit finanzieren Sie ein Buch mit biblischen Geschichten in der Muttersprache des Kindes und tragen zur Deckung der Transportkosten bei. Die Päckchen können Sie bis **spätestens 01. Dezember** nach den Gottesdiensten in der Kirche abgeben oder im Evangelischen Gemeindehaus oder bei Familie Frank in der Angelstraße 30. Gott segne Sie auch in diesem Jahr für Ihre Bereitschaft (wieder) mitzumachen.

Kirchenvorsteher Dieter Frank

AKTION : „2. Lebendiger Adventskalender“

Vom 01. bis zum 24.Dezember 2011 soll jeweils um 18.00 Uhr vor einem anderen Haus ein selbst gestaltetes "Adventsfenster" geöffnet werden.

Bei einem kurzen Programm von etwa einer Viertelstunde mit verschiedenen Elementen sollte der Advent als besondere Zeit ganz neu in unser Bewusstsein rücken.
Jeweils um 18.00 Uhr wird vor oder an einem Haus in Klein– oder Groß-Zimmern ein "Adventsfenster" geöffnet.
In den folgenden 15 - 20 Minuten wird gemeinsam gesungen, gebetet eine Geschichte vorgelesen, ein Gedicht vorgetragen, etwas Weihnachtliches gebastelt, eine weihnachtliche „Aktion“ durchgeführt oder…..
Danach gibt es noch ein 15-minütiges Beisammensein, wobei Saft, Tee, Glühwein, Kekse, Plätzchen oder ähnliches gereicht werden können.
Im Anschluss gibt der Gastgeber bekannt, wo das nächste Fenster geöffnet wird und verabschiedet seine Gäste.
Alternativ kann auch der Ausrichter des nächsten Fensters einladen.

Sinn:
Den Advent als besinnliche Zeit ins Bewusstsein rücken, Gemeindeaktivitäten in den Ort tragen, Gemeinsamkeit erleben, über die Konfessionen hinweg gemeinsam Christ sein.

Organisation:
Für jeden Tag meldet sich ein Gemeindeglied, evtl. auch ein Geschäft verbindlich an.
Der Ausrichter schmückt sein Fenster mit der Tageszahl und etwas Weihnachtsschmuck.
In der Regel findet die Veranstaltung draußen / geschützt statt und nicht in der Wohnung.
Am Anfang der Veranstaltung begrüßt ein Kirchenvorstandsmitglied oder ein Pfarrer die Anwesenden, stellt den Ausrichter vor und übergibt ihm dann das Wort.

Mögliche Aktion:
-eine Weihnachtsgeschichte wird vorgelesen
- Liedblätter werden verteilt und gemeinsam gesungen

- eine Andacht wird gehalten ein Bild wird betrachtet
- Bilder von früheren Weihnachtsfeiern werden gezeigt und Erinnerungen ausgetauscht (z.B. die Jahre 1920,1940,1950…)
- Papier- oder Strohsterne werden gebastelt. Der Phantasie sind da keine Grenzen gesetzt.
- Der Ausrichter schließt die Veranstaltung ab, indem er den Ort des nächsten Adventsfensters bekannt gibt.
- Es ist sinnvoll eine geschützte Stelle am Haus zu haben, die Garage zu öffnen, ein Car-Port, ein Kellerzugang, ein überdachter Eingangsbereich als Ort der Veranstaltung anzubieten. **Kontakt:**

Roswitha Held-Knodt
Tel. 06071 41950

Aus dem Dekanat

"Keine phantasielosen Produkte von Beamten"
Synode diskutiert Pfarrstellenbemessung im Vorderen Odenwald

Auf diese Premiere war das Kirchenparlament des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald sehr gespannt. In der Stadtkirche Babenhausen kamen 67 Synodale zu ihrer letzten Synode vor der Sommerpause zusammen um über das kontroverse Thema: Pfarrstellenbemessung zu diskutieren. Zu diesem Haupttagungspunkt war eigens der Stellvertreter der Kirchenverwaltung der hessen-nassauischen Kirche (EKHN) Dr. Walter Bechinger angereist. In einem rund 45-minütigen Bericht präsentierte er erstmals in der Öffentlichkeit die von der Landeskirche angedachten Ideen hinsichtlich Pfarrstellenbemessung. Sein Vortrag war gespickt mit Statistiken, Prognosen und ersten Ideen. Sein Zahlenwerk, so Oberkirchenrat Bechinger, sei allerdings kein "phantasieloses Produkt von Kirchenbeamten." Mit diesem Hinweis trat er Befürchtungen vor allem von Kirchengemeinden entgegen, die in der Pfarrstellenbemessung eine Pfarrstellenkürzung sehen. Tatsächlich wird das Dekanat bis zum Jahr 2025 rund 8000 Mitglieder und sieben hauptamtliche Stellen verlieren, so die Prognose der Kirchenverwaltung.

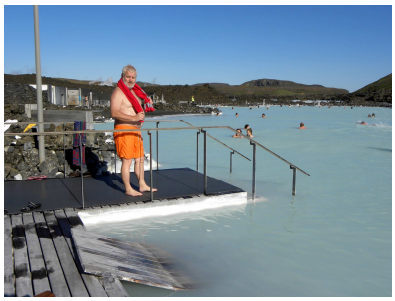
Die Ausgangslage sei, so Dr. Bechinger, "aber insgesamt kompliziert und äußerst komplex." Das richtungsweisende Perspektivpapier 2025 der EKHN sieht zwar eine ein- bis 2,5prozentige personelle wie finanzielle Kürzung pro Jahr in Stufen in allen Bereichen vor, gleichzeitig stünde der Landeskirche ab 2017 eine Pfarrerpensionierung großen Ausmaßes bevor. "Bis 2025 werden wir 900 Pfarrer und Pfarrerinnen weniger haben, wobei wir parallel rund 600 Pfarrer und Pfarrerinnen neu einstellen wollen." Eine große Versorgungslücke wird sich also auftun, die zu mehr Kooperation unter den Kirchengemeinden nötige, so der Oberkirchenrat aus Darmstadt. Verglichen mit anderen Gliedkirchen stünde die EKHN jedoch immer noch gut da. Denn während woanders rund 3000 Mitglieder von einem Pfarrer versorgt würden, seien es hier rund 1900. Bechinger benannte auch Herausforderungen wie die zurückgehenden Mitgliederzahlen und Kirchensteuereinnahmen. Letztere hätten sich in den letzten Jahren überraschend besser entwickelt als von den Kirchensoziologen der EKHN ursprünglich angenommen. Auf die Dekanate käme, so Bechinger in einem ersten Ausblick, in Zukunft eine größere Eigenverantwortung hinsichtlich Personal und Budgetierung zu. Die Finanzierung soll auf die sogenannte mittlere Ebene transferiert werden. Die Dekanate selbst sollen dann entscheiden, welchen Betrag sie für was und welchen Aufgabenbereich ausgeben. Im Herbst wird es, so Bechinger abschließend, erste Konsultationsgespräche in allen Propsteien und mit allen Verantwortlichen in der Landeskirche geben. Wirklich kritische Rückfragen seitens der Synodalen gab es wenige, was auch mit der immer noch guten Aufstellung des Dekanats zu tun hat. Präses Volker Ehrmann zeigte sich mit dem Verlauf der Synode zufrieden, die mit seinem Rechenschaftsbericht und dem des Dekans Joachim Meyer begonnen hatte.

Pfr. Armin Mohr, Fränkisch-Crumbach

Pfr. Fornoff auf Studienfahrt ...

vom 29. Juni bis 6. Juli 2011

Direkt nach der Landung in Keflavik ging es zum ersten Höhepunkt der Tour, zur **Blauen Lagune** mit ihrem türkisblauen Thermalwasser.



Am zweiten Tag kam die Gruppe unter anderem nach **Pingvellir**, wo die amerikanische und die euro-asiatische Platte auseinander driften. Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Nationalpark **Pingvellir** erreicht.

Hier geht es durch die geologisch sehr eindrucksvolle **Allmännerschlucht**.

Überall Wasserfälle….

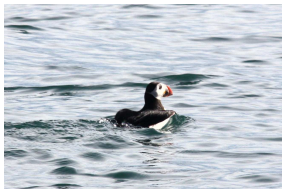
… und **Geysire!**

Geysir ist isländisch und bedeutet: „etwas, was springt.“

… nach Island

Weiter geht es zum **Gullfoss** (goldener Wasserfall), der sich in zwei Stufen in eine 70 m tiefe Schlucht stürzt. Faszinierend!

Im Norden Islands angekommen sind wir zwei Tage rund um Akureyri, welches am Fjord **Eyjafjördur** liegt. Hier blickt man von der gegenüberliegenden Seite auf die größte Stadt Nordislands Akureyri (16000 Einwohner).



Zur Whale-Watching-Tour in der Skjálfandi-Bucht wird man von zahlreichen Papageientauchern begleitet. Dann ist es soweit: ein **Buckelwal** (Länge: 17 Meter, Gewicht: 35 Tonnen) ist zu sehen.

Imposantes im Meer und in Reykjavik:
Das zweithöchste Gebäude Islands, die Kirche Hallgrims „Hallgrimskirkja“, welche von 1945 bis 1986 gebaut wurde und ihren Namen von einem Isländischen Kirchenlieddichter bekam.

Fazit einer Teilnehmerin:
„Es war eine sehr schöne, informative und erlebnisreiche Reise.“ (mf-fotos)

Gottesdienst mit Kindern

Die Mitarbeiterinnen aus dem Krabbelgottesdienstkreis laden alle interessierten Familien mit ihren Kindern herzlich zu folgenden Gottesdiensten ein:

Sonntag, 02. Oktober um 10 Uhr

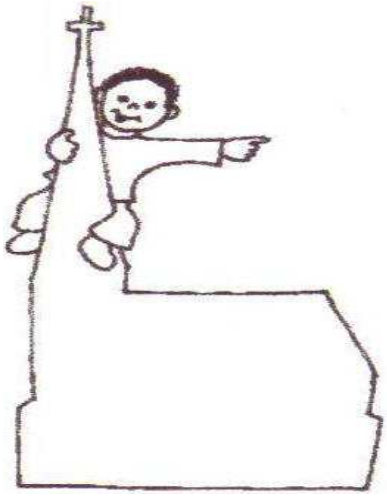
Erntedankgottesdienst Bauernhof Mann

Sonntag, 13. November um 17.00 Uhr

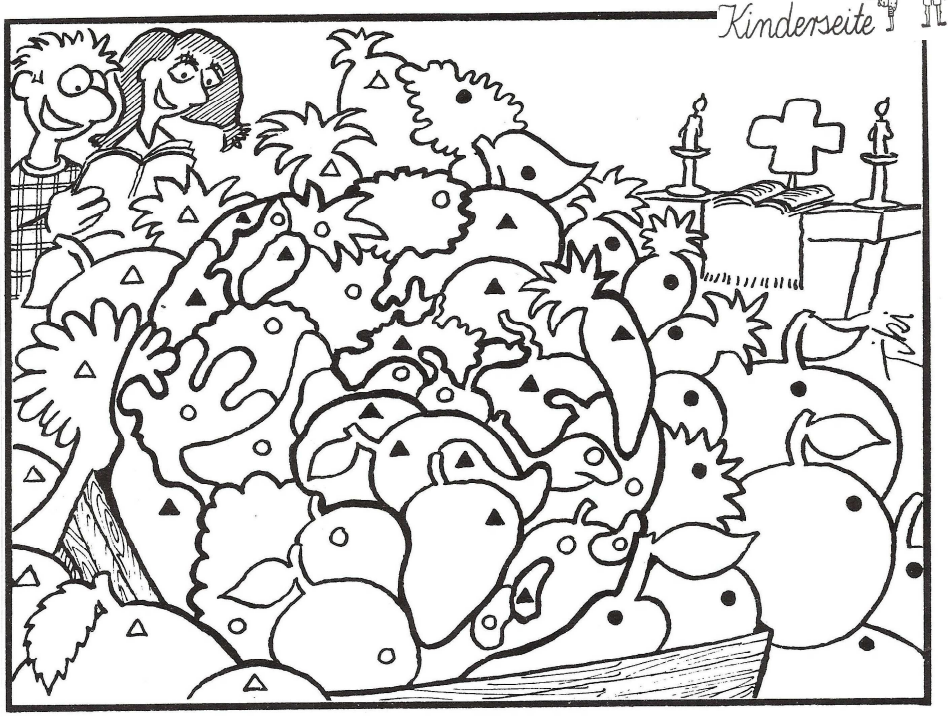
Laternenumzug — Beginn mit Gottesdienst in der Evangelischen Kirche

Sonntag, 18. Dezember um 17.00 Uhr

Waldweihnacht an der Waldschule



Kinderseite



○ blau △ rot ▲ braun ● gelb

Wenn Ihr das Obst, das hier zum Erntedankfest aufgebaut ist, richtig anmalt, dann seht Ihr, wofür man Gott noch danken soll - außer für Obst.

Oh Herr, wir danken dir
für die köstlichen Früchte hier.
Lass uns auch all jene nicht vergessen,
die nicht jeden Tag eine Mahlzeit essen.
Lass es uns eines Tages gelingen,
auch ihnen täglich Brot zu bringen.
Amen

Kinderseite

Erntedank

Es war einmal ein reicher Bauer. Zu dem sprach seine Frau an einem schönen Herbsttag: „Mann, wir haben eine gute Ernte gehabt. Scheune und Vorratskammer sind gut gefüllt. Lass uns das Erntedankfest feiern."

„Nein", antwortete der Mann, „für die Ernte habe ich hart genug gearbeitet. Bin ich nicht jeden Morgen beim ersten Hahnenschrei aufgestanden? Wie soll ich für etwas danken, was doch ganz allein mein Verdienst ist? Ich will ins Wirtshaus gehen und einen Wein trinken." Damit verließ er das Haus.

Als er ein Stück gegangen war, sah er am Wegrand einen Mann mit seiner Frau und zwei Kindern sitzen. Die vier hatten nichts bei sich als einen kleinen Rucksack. Der Mann nahm gerade ein kleines Stück Brot und eine Handvoll Trauben heraus. Der Bauer blieb stehen.

„Setzt euch nur zu uns, wenn ihr hungrig seid!", sagte der Mann. „Es ist nur ein einfaches Mahl, das wir euch anbieten können. Aber das Brot ist frisch und die Trauben süß. Ein guter Nachbar hat sie uns mit auf den Weg gegeben. Unser Haus ist in der letzten Nacht einem Feuer zum Opfer gefallen und unser ganzes Hab und Gut mit ihm."

„Nein danke, ich bin nicht hungrig", antwortete der Bauer. „Auch reichen das Brot und die Trauben ja kaum für euch selbst. Mich wundert, dass ihr so vergnügt in der Sonne sitzt und nicht weint und nicht klagt über das, was euch widerfahren ist." „Wie sollten wir weinen und klagen?", entgegnete der Mann. „Meine Frau, meine Kinder und ich sind dem Feuer unbeschadet entkommen. Dafür danken wir Gott und auch für die Gaben, die wir in seiner goldenen Sonne zu uns nehmen dürfen." Damit teilte er das Brot und die Trauben und sie ließen es sich schmecken.

Der Bauer blieb noch einen Augenblick nachdenklich stehen, und etwas wie Scham erfüllte sein Herz. „Kommt mit in mein Haus!", sprach er dann. „Ich weiß etwas Besseres, als ins Wirtshaus zu gehen."

Die Familie nahm die Einladung an und folgte dem Bauern.

„Komm Frau!", rief der Bauer gleich beim Eintreten. „Wir wollen das Erntedankfest feiern. Diese guten Leute haben mir gezeigt, was es heißt, dankbar zu sein, und auch, was es bedeutet zu teilen!"

Und sie setzten sich alle fröhlich zu Tisch.

Lesefrucht von U. Obmann-Bunte

Regelmäßige Veranstaltungen vom ...

Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen in der Tagespresse, im Schaukasten oder nehmen Sie doch einfach direkt Kontakt auf:

Bibelgesprächskreis montags um 19.30

Landeskirchliche Gemeinschaft
Kontakt: Dieter Frank, Tel. 44255

Kirchenchor mittwochs um 19.30 Uhr

Kontakt: Kantor Ulrich Kuhn, Tel. 497601

Posaunenchor freitags um 20 Uhr

Kontakt: Kantor Ulrich Kuhn, Tel. 497601

Gemeinsames Mittagessen do. um 12 Uhr

Kontakt und Anmeldung:
Horst und Renate Schwarz, Tel. 41891

Diakonieverein Groß-Zimmern e.V.

Kontakt:
Horst und Renate Schwarz, Tel. 41891

Termine und Veranstaltungen

Monatsspruch für **September**
Christus spricht: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. *Matthäus 18, 20*

Samstag, 3. September
9.30 Uhr Frauenfrühstück
Sonntag, 4. September
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen ((MF)
Dienstag, 6. September
9.30 Uhr Diakonieverein: Schifffahrt von Boppard nach St. Goar
19.30 Uhr Frauenkreis
Mittwoch, 7. September
15 Uhr Ruheständler
Freitag, 9. September
19 Uhr Diakonieverein: Nachtreffen „Kroatienfahrt"
Samstag, 10. September
18 Uhr Wochenschlussandacht (MZ)
St. Josephshaus, Klein-Zimmern
Sonntag, 11. September
9.30 Uhr Gottesdienst (MZ)
Mittwoch, 14. September
15 Uhr Frauenhilfe
Samstag, 17. September
18-22 Uhr Nacht der offenen Kirche
Sonntag, 18. September
9.30 Uhr Gottesdienst (MZ)
Montag, 19. September
14.30 Uhr Diakonieverein: Seniorencafé
Dienstag, 20. September
19.30 Uhr Besuchsdienstkreis
Mittwoch, 21. September
16.30 Uhr Andacht im Seniorenheim Gersprenz (MZ)
Samstag, 24. September
18 Uhr Ökumenischer Kerbgottesdienst in Klein-Zimmern (MZ/Frau Moka)
Sonntag, 25. September
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Benner)
15 Uhr CAFÉ am ORT
Montag, 26. bis Freitag, den 30. September Erntedanksammlung durch die Konfirmandengruppen
Freitag, 30. September
19.30 Uhr Männerkreis

Monatsspruch für **Oktober**
Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott? *Hiob 4, 17*

Sonntag, 2. Oktober
10 Uhr Gottesdienst am Erntedankfest auf dem Bauernhof Mann (MZ/ MF/Team)
Dienstag, 4. Oktober
14 Uhr Diakonieverein: Fahrt zur Weinprobe nach Lauffen
19.30 Uhr Frauenkreis
Mittwoch, 5. Oktober
15 Uhr Ruheständler
19 Uhr Ökumenisches Singen in der Ev. Kirche (Leitung Ulrich Kuhn)
Samstag, 8. Oktober
18 Uhr Wochenschlussandacht (Prädikantin Roswitha Held-Knodt)
St. Josephshaus, Klein-Zimmern
Sonntag, 9. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst (N.N.)
Mittwoch, 12. Oktober
15. Uhr Frauenhilfe
Sonntag, 16. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. W. Steinhaus)
Montag, 17. Oktober
14.30 Uhr Diakonieverein: Seniorencafé
Mittwoch, 19. Oktober
16.30 Uhr Andacht im Seniorenheim Gersprenz (MZ)
Freitag, 21. Oktober
19.30 Uhr Männerkreis
Samstag, 22. Oktober
18 Uhr Wochenschlussandacht (Prädikantin R. Held-Knodt)
St. Josephshaus, Klein-Zimmern
Sonntag, 23. Oktober
9.30 Uhr Goldene Konfirmation (MZ)

Sonntag, 23. Oktober
15-17 Uhr Café am Ort
Mittwoch, 26. Oktober
15 Uhr Frauenhilfe
Sonntag, 30. Oktober
Ab 14 Uhr Herbstbasar
17 Uhr Abendgottesdienst (MZ)
Montag, 31. Oktober - Reformationstag
19 Uhr Gottesdienst (MZ)

Monatsspruch für **November**
Gut ist der HERR, eine feste Burg am Tag der Not. Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm. *Nahum 1, 7*

Dienstag, 1. November
19.30 Uhr Frauenkreis
Freitag, 4. November
18 Uhr Dekanatssynode
Samstag, 5. November
18 Uhr Wochenschlussandacht (MZ)
St. Josephshaus, Klein-Zimmern
Sonntag, 6. November
9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Burkholz)
Mittwoch, 9. November
15 Uhr Frauenhilfe
Samstag, 12. November
19-23 Uhr „**ROCK THE CHURCH“**
Sonntag, 13. November - Volkstrauertag
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen (MZ)
17 Uhr Laternenumzug (Team), Start: Kirche
Montag, 14. November
14.30 Uhr Diakonieverein: Seniorencafé
20 Uhr Ökumenischer Bibelabend
Mittwoch, 16. November - Bußtag
15 Uhr Ruheständler
16.30 Uhr Andacht im Seniorenheim (MZ)
19 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Buß- und Bettag (MF/MZ)
Erstes Abendmahl der Konfirmanden
Donnerstag, 17. November
20 Uhr Ökumenischer Bibelabend
Freitag, 18. November
19.30 Uhr Männerkreis

Samstag, 19. November
9.30 Uhr Frauenfrühstück
18 Uhr Wochenschlussandacht St. Josephshaus, Klein-Zimmern
Sonntag, 20. November
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl am Ewigkeitssonntag (MZ)
14 Uhr Andacht auf dem Friedhof (MZ)
Dienstag, 22. November
19.30 Uhr Besuchsdienstkreistreffen (Jahresabschluss)
Mittwoch, 23. November
15 Uhr Frauenhilfe
Samstag, 26. November
Kurrendeblasen des Posaunenchores
Donnerstag, 24. November
19.30 Uhr Christentum und Islam (Bestandsaufnahme und Visionen) Vortrag, Kathol. Pfarrzentrum
Sonntag, 27. November
9.30 Uhr Gottesdienst am 1. Advent (Prädikantin Ruth Vetter)
16 Uhr Adventsmusik
Dienstag, 29. November
9 Uhr Diakonieverein: Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Trier
Mittwoch, 30. November
19 Uhr Adventsandacht (MZ)

Ist nicht ausdrücklich ein anderer Ort angegeben, ist immer die Ev. Kirche bzw. das Neue Gemeindehaus gemeint!!!
Bitte immer auch die aktuelle Presse und den Schaukasten beachten!
Angaben ohne Gewähr!
Ihr Druckfehlerteufelchen

Spendenkonto: Evangelische Regionalverwaltung Starkenburg - Ost
Konto-Nr. 13002225 bei der Sparkasse Dieburg (BLZ 508 526 51).
Bitte unbedingt den Namen, Adresse, Verwendungszweck (z.B. Innenrenovierung G-Z; Gemeindebrief G-Z; Jugendarbeit G-Z o.ä.) angeben. Spendenquittungen stellen wir auf Wunsch nach Spendeneingang aus.

Kollekten und Spenden Mai / Juni / Juli 2011	
Pflichtkollekten	641,52 €
Eigene Gemeinde	269,52 €
Klingelbeutel	635,31 €
Wochenschlussandachten	45,26 €
Kasualien, Gottesdienst und Krabbelgottesdienst	522,77 €
Café am Ort	460,00 €
Allgemeine Gemeindearbeit	61,00 €
Konfirmationsgottesdienste (DI-, DO-, FR-Gruppe)	2.280,28 €
Umbau Gemeindebüro	1.200,00 €
Kindertagesstätte	200,00 €
Goldene Konfirmation	331,15 €

Impressum: Auflage: 1100 Exemplare. Abonnement: kostenfrei. *Dreierdruck* in Spachbrücken. Herausgeber ist der evangelische Kirchenvorstand. Die Verteilung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer aus der Kirchengemeinde. Redaktionsmitglieder: M. Fornoff, M. Merbitz-Zahradnik, A. Malbrich. Verantwortlich: M. Merbitz-Zahradnik. **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **04. Nov. 2011. Schluss dieser Ausgabe war der 08. August 2011.** Für Links übernehmen wir im Sinne des Rechts keine Verantwortung.

Adressen in unserer Gemeinde

Gemeindebüro
Ursula Denk
Ulrike Schultheis
Opelgasse 2,
Tel. 48876, Fax 7399030
Öffnungszeiten:
Di 11 - 13 Uhr
Mi 8 - 10 Uhr
Do16 - 18 Uhr

Pfarramt (Ost)
Pfr. Michael Merbitz-Zahradnik
Otzbergring 7
Tel. 737919 , Fax 737921
mmz@ev-kirche.de

Pfarramt (West)
Pfr. Michael Fornoff
Westendstraße 20
Tel. 42294, Fax. 738936
mfornoff@gmx.de

Kantor
Ulrich Kuhn
Ober-Ramstädter-Weg 17
Tel. 497601

Organist
Erich Daub
Traisaer Weg 40
64380 Roßdorf
Tel. 06154 / 9471

Küsterin
Tilli Held
Friedensstraße 11
Tel. 4556

Ev. Kindertagesstätte
Leitung: Helga Lindner
Otzbergring 9
Tel. 48663, Fax 736155

Farbiges

Ökumene-Wandergruppe am 14. August in Gundernhausen

Unser „Schmuckstück“ in der Lebrechtstraße: **Das Alte Pfarrhaus** (bis 2010 Ev. Regionalverwaltung)
Was lange währt, wird endlich gut!
Nach einigen Monaten Leerstand hat die Kirchengemeinde mit dem St. Josephshaus einen Mieter gefunden.
Die neuen Bewohnerinnen und Bewohner werden zu einer pädagogisch betreuten Wohngruppe von afrikanischen Kindern und Jugendlichen gehören. Der Kirchenvorstand ist dankbar, dass das schöne Haus einer sinn- und wertvollen Nutzung zugeführt werden konnte. (mmz-fotos)

Diese Ausgabe wurde unterstützt von:

Ihr Partner in Sachen Gesundheit

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. : 8.00 bis 12.30 Uhr , 14.30 bis 18.30 Uhr
Sa.: 8.00 bis 13.00 Uhr

- Cholesterinmessung (inkl. HDL,LDL u. Triglyceride)
- Leberwertebestimmung
- Babywaagenverleih
- Milchpumpenverleih
- Inhalationsgeräteverleih (Pariboy)
- Bachblütenberatung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Fernreise und Impfberatung
- Homöopathie
- Lieferservice
- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung

SONNEN APOTHEKE

Sonnen-Apotheke · Wilh.-Leuschner-Str.27 · 64846 Groß-Zimmern
Tel. 06071/498740 · Fax. 06071/4987410
www.sun-apo.de · service@sun-apo.de

Adressfeld